



Kabelbrücke über die Draisinenbahn

BauBrief 3

Dezember 2016

110-kV-Ersatzneubau Marne/West – Süderdonn

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ersatzneubau der 110-kV-Freileitung Marne/West – Süderdonn schreitet im ersten Bauabschnitt zügig voran. Über den aktuellen Stand der Bauarbeiten informiert Sie dieser dritte BauBrief.

Zum Provisorium

Im Bereich von St. Michaelisdonn ist die provisorische Leitung mittlerweile in Betrieb.

Um die Portale der provisorischen Leitung standfest zu machen, haben sich die eingesetzten Spinnanker als vorteilhaft erwiesen. Sie sorgen flächenschonend für standfeste Portale.

Im Bereich des Umspannwerks Süderdonn ist das Provisorium mit Kabeln verlegt. Diese unmittelbar am Boden liegenden Kabel sind sicherheitshalber mit einem Schutzzaun versehen. Um die Draisinenbahn zu überqueren, wurde eine Kabelbrücke errichtet, damit die Draisine unter dieser Brücke ungefährdet passieren kann.



Ein Portal des Provisoriums

Für Sie auf der Baustelle



Bodenkundliche Baubegleitung

Name

Anna Kempermann

Aus

Hohenlockstedt

Beruf

Geowissenschaftlerin (M.Sc.)

Baustellenfunktion

Bodenkundliche Baubegleitung

Als Mitarbeiterin von Umweltkonzept Dr. Meyer bin ich für die Dokumentation der bodenkundlichen Baubegleitung vor Ort zuständig. Das Ziel ist, Schäden am Boden, wie z. B. Bodenverdichtung durch den Kontaktflächendruck der Baufahrzeuge, zu vermeiden.

Ich protokolliere regelmäßig den Baufortschritt und ob dabei die vorgegebenen Maßnahmen zum Bodenschutz, beispielsweise die Einrichtung von Baustraßen aus sogenannten Baggermatratzen und deren Nutzung durch Baufahrzeuge, umgesetzt werden. Ebenso war ich bei der Entnahme von Proben aus den Betonfundamenten der alten Masten tätig, die zur Einstufung der Entsorgung bzw. Verwertung des Betons in einem Labor untersucht werden. Besonders angenehm ist für mich, dass diese Tätigkeiten draußen stattfinden, auch wenn es schon mal bei Wind und Wetter sein kann.

Rückbau der ausgedienten Leitung



Nachdem die ursprüngliche Leitung vom Netz genommen wurde, sind die Masten im ersten nord-südlich verlaufenden Bauabschnitt 1 bereits demontiert. Anschließend zerlegen Bauarbeiter die Stahlgittermasten in transportierfähige Teile, die fachgerecht recycelt und für die Wiederverwertung vorbereitet werden. Die Masten zwischen dem Umspannwerk Süderdonn und der Straße Brustwehr sind bereits komplett abgebaut.

Nun gilt es, die Fundamente bis 1,20 Meter Tiefe zu entfernen und auch die Betonreste zu verwerten. Die Gründungs- sowie Mastdemontage wurde bereits Anfang November 2016 abgeschlossen.



Rückbau eines Mastes

Das neue Mastfundament

Die neuen Masten werden nach und nach bereits jetzt gegründet. Auf die für Masten typischen Gitterbauwerke wirken gerade bei Starkwind erhebliche Kräfte ein. Die Fundamente und Maste sind daher so konstruiert, dass sie auf die für Schleswig-Holstein hohen Windgeschwindigkeiten ausgelegt sind. In Deutschland unterscheidet man für diese Konstruktion unterschiedliche Windzonen. Für den Küstenstreifen Dithmarschen wird die höchste der vier Windzonen, also die Stufe 4, berücksichtigt. Wie das genau berechnet wird, ist natürlich in einer DIN-Norm des Deutschen Instituts für Normung, festgelegt.

Das Fundament wird vor allem als Pfahlgründung ausgeführt. Nach dem Einrammen von Stahlrohren an jeder der vier Ecken des Mastes, werden die Mastfüße eingelassen und einbetoniert. Die Fundamente für die vier neuen Masten im ersten Bauabschnitt sollen bis Jahresende hergestellt sein.



Ein Stahlrohr wird gerammt

Das neue Jahr

Im kommenden Jahr werden die Masten aufgestellt. Wie dies im Einzelnen erfolgt, schreiben wir Ihnen im nächsten und vierten BauBrief.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Vorweihnachtszeit hat begonnen. Daher möchten wir die Gelegenheit ergreifen, Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit mit viel Zeit für Muße zu wünschen.

Wir wünschen Ihnen ebenso ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2017 alles Gute.

Ihre Ansprechpartner

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Meinung zum BauBrief mitteilen.

Sind die Informationen für Sie ausreichend oder fehlt Ihnen etwas? Haben Sie Interesse an einer Baustellenführung?

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Hommel

Helma E. Dirks



Jörg Hommel
Projektleiter

Schleswig-Holstein Netz AG
Schleswig-HeinGas-Platz 1
25451 Quickborn
T 0 43 31-18 96 33
joerg.hommel@hansewerk.com



Helma E. Dirks
Dialogbegleitung

Prognos AG
Goethestr. 85
10623 Berlin
T 0 30-5 20 05 92 32
helma.dirks@prognos.com